

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Die Oberbürgermeisterin –		<b>Drucksache</b> <b>DS0465/23</b>	<b>Datum</b> 21.08.2023
<b>Dezernat: VI</b>	<b>Amt 66</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Die Oberbürgermeisterin	10.10.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	09.11.2023	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	22.11.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	07.12.2023	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X
	<b>Klimarelevanz</b>		X

### **Kurztitel**

Weiterfinanzierung der Baumaßnahme „Ufermauer Ost – Kleiner Stadtmarsch EM 09“

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Erhöhung der Gesamtkosten von 2.939.588,22 EUR auf die Gesamthöhe der Fördermittelbewilligung um 367.800,00 EUR auf insgesamt 3.307.388,22 EUR.
2. Die Auszahlungen werden in die investive Maßnahmenliste für das Haushaltsjahr 2024 aufgenommen
3. Die Einzahlungen werden von 2.936.120,67 EUR auf die Gesamthöhe der Fördermittelbewilligung um 371.200,00 EUR auf insgesamt 3.307.320,67 EUR angehoben.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	6168	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
54102008		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2016	JA	X	NEIN		

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TH6/TB6168/DKAFA/ DKSOPO
-----------------------------

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2025-2104	3.307.388,22 (jährlich 41.342,35)	61680000	57111200	2.939.588,22	367.800,00
<b>Summe:</b>	<b>3.307.388,22</b>			<b>2.939.588,22</b>	<b>367.800,00</b>

Ib. Aufwand-Folgekosten					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2025-2104	1.322.955,20 (16536,94/Jahr)	61680000	52211002	1.322.955,20	0,00
<b>Summe:</b>	<b>1.322.955,20</b>			<b>1.322.955,20</b>	<b>0,00</b>

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2025-2104	3.307.320,67 (jährlich 41.341,73)	61680000	45312020	0,00	3.307.320,67
<b>Summe:</b>	<b>3.307.320,67*</b>			<b>0,00</b>	<b>3.307.320,67</b>

\* Ertrag entspricht nicht der Höhe der bewilligten Fördermittel, aufgrund von Rundungsdifferenzen. Die Differenz in Höhe von 18,01 EUR wird mittels ÜPL-Einzahlung verbucht

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I 166166026 bis 31.12.2023
I 166168026 ab 01.01.2024

Investitionsgruppe:

6166_INGEN bis 31.12.2023
6168_INGEN ab 01.01.2024

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
bis 2023	2.939.588,22	61660000	09612002	2.939.588,22	0,00
2024	367.800,00	61680000	09612002	0,00	367.800,00
<b>Summe:</b>	<b>3.307.388,22</b>			<b>2.939.588,22</b>	<b>367.800,00</b>

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
bis 2023	2.936.120,67	61660000	23410222	2.936.120,67	0,00
2024	371.200,00	61680000	23410222	0,00	371.200,00
<b>Summe:</b>	<b>3.307.320,67</b> <b>371.200,00</b>			<b>2.936.120,67</b>	

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
bis 2023	3.467,55	71000000	23111102, 32173102	3467,55	0,00
2024	-3.400,00	71000000	23111102, 32173102	0,00	-3.400,00
<b>Summe:</b>	<b>67,55*</b>			<b>3.467,55</b>	<b>-3.400,00</b>

\*Eigenanteil stellt Rundungsdifferenz dar, da Mittel nur über volle hundert eingestellt werden können

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert					
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)				
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)				
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.				
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung				
<input checked="" type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)				
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich				
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung				

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

ANL00300925, ANL00300927  
(TBW 4+5)

Buchwert in €:

116.294,37 (zum 31.12.2024)

Datum Inbetriebnahme:

01.01.2025

Anlage neu

NEIN

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgan
2024	116.294,37	61680033	04210003		X
2025	3.307.320,67	61680033	23111102	X	
2025	3.307.388,22	61680033	04210002	X	

### Erläuterungen zum Finanzierungsblatt

Investitionskosten: 3.307.388,22 EUR

Nutzungsdauer: 80 Jahre

AfA:	3.307.388,22 EUR	/	80 Jahre	=	41.342,35 EUR / Jahr
SOPO:	3.307.320,67 EUR*	/	80 Jahre	=	41.341,51 EUR / Jahr
Folgekosten:	3.307.388,22 EUR	x	0,5%	=	16.536,94 EUR / Jahr

\* entspricht nicht der Höhe der bewilligten Fördermittel, aufgrund von Rundungsdifferenzen (18,01 EUR)

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Alexander Peceny	Unterschrift AL / FBL Thorsten Gebhardt
--------------------------------------	------------------------------------	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) VI	Unterschrift Jörg Rehbaum
--	---------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	20.11.2023
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Im Rahmen der Schadensbegutachtung durch das Hochwasserereignis 2013 wurde eine Hauptprüfung nach DIN 1076 veranlasst und erhebliche Schäden am Stützmauerbauwerk festgestellt, welche die Dauerhaftigkeit, die Standsicherheit und die Verkehrssicherheit des Stützwandbauwerkes beeinträchtigt.

Das Teilbauwerk 1 mit 40 m Länge am südlichen Anfang war einsturzgefährdet. Als Havariemaßnahme sollte zur Sicherung vor herabstürzenden Wandteilen ein Teilabriss des TBW 1 (bis auf halbe Höhe) in 2016 erfolgen. Dafür wurde ein Vertrag mit Ing. Büro Schulze für die weitere Planung vereinbart. Bis auf eine Planung zum Havarieabriss erfolgte keine weitere Umsetzung des Notabrisses.

Im weiteren Verlauf der Maßnahme wurde an das Ing. Büro Schulze ein weiterer Auftrag (164719) vergeben, welcher folgende Leistungen enthält: Planungskosten für TBW 1-6 Objektplanung (LPH 3-4), Tragwerksplanung (LPH 2,3,6), besondere Leistungen: Variantenuntersuchung und Baugrunderkundung.

In 2017 erfolgte die Bauvergabe des TBW 1 an die Baufirma Ost Bau und die Vergabe der Bauüberwachung Leistungen an das Ing. Büro Gnade. In 2017 erfolgte die Kampfmittelsondierung der landseitigen Spundwandachse und die Verdachtsfallausräumung landseitig. Weiterhin wurde eine Arbeitsebene zur Kampfmittelsondierung wasserseitig errichtet. In 2018 erfolgte die Erstellung der landseitigen und wasserseitigen Spundwandspur. Bei der Erstellung der wasserseitigen Spundwandspur sind Verdachtspunkte bei der Kampfmittelsondierung aufgetreten, welche erst zu beseitigen waren. Gegen Ende 2018 konnte mit den Abrissarbeiten der Bestandswand bis auf die Ankerebene begonnen werden.

In 2019 erfolgte der Abriss der Wand und der Aufbau der neuen Ufermauerwand Teilbauwerk 1. Und in 2020 dann die VOB Abnahme (30.06.2020). Somit sind die Arbeiten am Teilbauwerk 1 seit 30.06.2020 beendet. Seit 2021 wurde an der weiteren Planung für die TBW 2-6 gearbeitet.

Zur Schonung der Fördermittel wurde Ende 2022 die Instandsetzungsplanung vorerst nur für die am dringlichsten sanierungsbedürftigen Teilbauwerke 4 und 5 fortgesetzt. Im Zuge der Planung wurde eine Kostenerhöhung in Höhe von 785.740,21 € vom Planer festgestellt und beim Landesverwaltungsamt (LVWA) Ende 2022 beantragt. Diese Kostenerhöhung wurde mit dem 10. Änderungsbescheid vom 20.02.2023 abgelehnt. Mit dem aktuell vorliegenden 10. Änderungsbescheid vom 20.02.2023 sind insgesamt nur 3.307.338,68 Euro vom LVWA bewilligt worden. Davon wurden seit 2016 2.477.997,36 Euro von Seiten der Landeshauptstadt beim Fördermittelgeber abgefordert. Für die geplante Instandsetzung des TBW 4+5 stehen seitens des Fördermittelgebers 829.341,32 Euro noch zur Verfügung.

Die im Haushalt eingestellte Ausgabe-Summe beträgt aktuell noch 458.148,49 Euro. Um eine 100 prozentige Förderung gewährleisten zu können, müssen die Auszahlungen den bewilligten Fördermitteln angepasst werden. Demnach fehlt im Stadthaushalt eine Summe von 367.750,46 Euro (gerundet 367.800,00 Euro), welche mit dem Beschluss der vorliegenden Drucksache eingestellt werden soll.